EIGENSTÄNDIGE REALISIERUNG DES KUNSTWERKS

Zeit
150 Minuten (für die Realisierung des Kunstwerks)

Material
Baumaterial und Arbeitsgeräte (siehe Materialliste); Kamera

Ziel
- Verantwortung übernehmen für den jeweils übernommenen Arbeitsbereich.
- Teamfähigkeit fördern.
- Eigenständige Realisierung des Kunstwerks.

Ablauf
Während der Jurysitzung besprechen der/die KünstlerIn und die BetreuerInnen mit den anderen Jugendlichen das weitere Vorgehen. Es bilden sich Teams für folgende Aufgabenbereiche: Projektleitung, Material-, Werkzeug-, Zeit-, Orts-, Dokumentations-, Sicherheits- und Verpflegungsmanagement. Die Teams sind während der Umsetzung für ihren anvertrauten Aufgabenbereich verantwortlich. Diese Abgabe der Verantwortung an die Jugendlichen hat sich in der Praxis sehr bewährt. Einerseits identifizieren sie sich mehr mit „ihrem“ Kunstwerk, andererseits wachsen die Jugendlichen als Team besser zusammen.
Der/die KünstlerIn übergibt die hier aufgeführten Aufgabenbereiche an die Jugendlichen und hält sich bei der Umsetzung des Kunstwerkes zurück, begleitet aber die Jugendlichen und unterstützt sie in ihrem Vorhaben.

Aufgabenbereiche

Projektleitung:
Den Überblick behalten, die interne Kommunikation der Jugendlichen aufrechterhalten und Rücksprache mit den verschiedenen ManagerInnen über den Stand des Projektes halten.

Ortmanagement:
Die Lage und Ausdehnung des Kunstwerkes im Blick haben und beurteilen, ob die Größe des Kunstwerks auch in der vorgesehenen Zeit realisierbar ist.

Zeitmanagement:
Verantwortung für die Fertigstellung des Kunstwerks in der vorgesehenen Zeit übernehmen.

Materialmanagement:
Die benötigten Baumaterialien bereitstellen. Ggf. Jugendliche bestimmen, die den Materialtransport zum Ort des Kunstwerks übernehmen.

Werkzeugmanagement:
Die benötigten Arbeitsgeräte ausgeben. Auf sachgemäße Nutzung der Geräte achten.

Sicherheitsdienst:
Auf die sichere Verwendung der Geräte achten, z.B. Sicherheitsabstand beim Schaufeln oder Hacken.

Dokumentationsteam:
Den Arbeitsprozess fotografieren, ggf. Interviews führen und die Kunstwerke fotografisch festhalten (z. B. für einen Pressebericht oder für eine Ausstellung)

Verpflegungsdienst:
Auf die Einhaltung der Pausenzeiten achten und die arbeitenden Jugendlichen - v.a. an heißen Sommertagen - ausreichend mit Getränken versorgen.

Fotos aus dem Projekt:

Der **Projektleiter** äußert seine Bedenken.

Der **Zeitmanager** stellt den zeitlichen Rahmen vor und instruiert die Teams zügig zu arbeiten.

Die benötigten Geräte stellen die **Werkzeug-manager** für die Teams zusammen.

Die **Ortmanagerinnen** diskutieren über die Größe des Kunstwerkes, das in dem vorgegebenen Zeitrahmen auch realisierbar sein muss.

Der **Sicherheitsmanager** passt auf, dass sich niemand verletzt.

Das **Dokumentationsteam** hält für die geplante Dokumentation den Gestaltungsprozess fest. Die Bilder stellen eine wichtige Grundlage für die anschließende Ausstellung dar.

Die **Materialmanager** kümmern sich um das benötigte Material und behalten den Überblick wer was wo für das Kunstwerk benötigt.

Das **Verpflegungsteam** kümmert sich nicht nur um das Wohl der Jugendlichen, sondern auch um die Wasserversorgung der Pflanzen.

Alle packen gemeinsam mit an, damit ihre Idee in dem vorgegebenen zeitlichen Rahmen auch eine konkrete Gestalt annimmt.